

## An den UA Umwelt und BA2

### Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing: Vorschlag für eine städtische Leistung

Hiermit bitte ich den Bezirksausschuss, die Anschaffung von 20 Beetkübeln zu genehmigen, die auf dem Oertelplatz in Allach aufgestellt werden sollen.

Ziel ist es, den Oertelplatz ein bisschen zu begrünen und mit Natur anzureichern. Dieser Platz ist vollkommen zubetoniert und flächenversiegelt, er lädt nicht zum Verweilen ein. Mit den Beetgefäßen soll eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen werden, damit die Bürger, die sich an diesem Ort aufhalten, sich in einer begrüneten Umgebung wohlfühlen und einen Bezug zur Natur haben. Durch an den Hochbeeten (optional) montierbare Klappische, die in der Nähe der Sitzbänke platziert werden könnten, soll ein gemütlicheres Verweilen sichergestellt werden. Durch die Bepflanzung soll außerdem dem Insektensterben entgegengewirkt werden, Bienen würden davon profitieren. Es handelt sich also um ein gemeinwohlverträgliches Gesamtkonzept.

Bürger, KiTas oder Schulen können Patenschaften für ein Beetgefäß übernehmen. Das nachhaltige Projekt sollte langfristig in ein ökologisches Konzept zur Schaffung „Grüner Bildungsorte“ eingebunden werden. Die von der Firma [REDACTED] entwickelten Gefäße stammen aus nachhaltigem Material. Auf der Außenseite sollen Gravuren oder QR-Codes angebracht werden, welche pädagogisch genutzt werden können (z.B. Aufklärung über lokale Pflanzen, Bienen und weitere Insekten). Vor Ort ansässige Einzelhandelsunternehmen haben über die QR-Codes die Möglichkeit, für ihre lokalen Produkte zu werben. Für die Pflege und das regelmäßige Gießen der Beetkübel ist durch eine Gruppe von Bürgern, die sich hierfür ehrenamtlich bereiterklärt haben, gesorgt. Zusätzlich dürfen Schulen, KiTas und lokale Geschäfte sich in das Projekt aktiv einbringen. Verantwortlich für die Durchführung bin ich als Person.

[REDACTED]  
[REDACTED] Geplant sind Beetkübel in rechteckiger Form (1,2m x 0,8m x 0,8m L/B/H), möglich sind auch hexagonale Formen, je nachdem wie sich die Beetgefäße von der optischen Gestaltung her besser in das Gesamtbild einfügen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Diana Brand